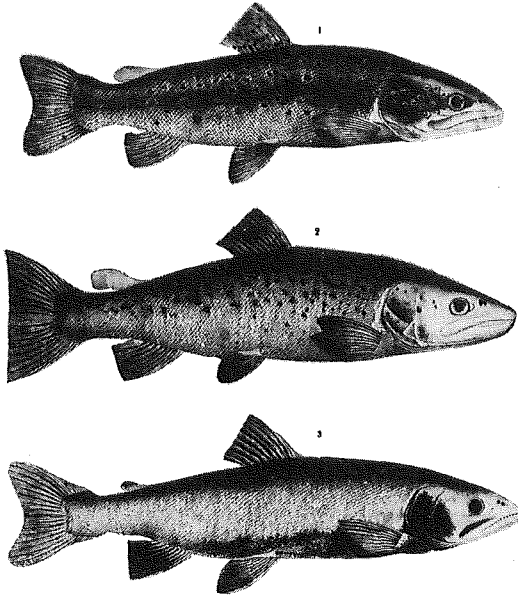


Aus alten Jahrgängen



1. Flussforelle aus der Limmath. 2. Lachsforelle. 3. Rothforelle.
Lith. v. C. Kollm. Zürich.

Über die Fische unserer Seen und Flüsse.

An die Zürcherische Jugend auf das Jahr 1847. Von der Naturforschenden Gesellschaft. XLIX. Stück.

Unter die wichtigsten Produkte des Thierreichs, welche die Schweiz überhaupt und besonders der Kanton Zürich liefert, gehören die Fische. Zürich hat verhältnissmässig seiner Grösse eine bedeutende Menge Gewässer, welche alle mit Fischen bevölkert sind, die durch ihren Fang und Verkauf mancher Familie einen ordentlichen Erwerb verschaffen. Eine nähere Bestimmung dieser Thiere und ihrer einzelnen Wichtigkeit mag daher allgemeines Interesse haben, da die darüber geschriebenen Werke wohl dem Kreise, welchem diese Blätter gewidmet sind, weniger bekannt sein können.

Wir haben in unseren Flüssen, Bächen und Seen nur ein und dreissig Arten Fische; welche in folgende Familien gehören. *Barschartige*. Nur eine Art, der Flussbarsch (Rechling). *Groppenartige*. Eine Art, die Groppe. *Salmartige*. Lachs, Lachsforelle, Flussforelle, Rötheli. *Ungefleckte Salme*, Aesche, grosse Maräne (Blauling oder Brautfisch), Blaufelchen, kleine Maräne (Albulen), Hägling. *Karpfenartige*. Karpfe, Schleihe, Nase, Brachsen, Alet, Rottelen, Schwal, Hasel, Laugeli, Bambeli, Rissling, Ellritze, Gründling (Gräsling), Bartgrundel (Grundeli). *Hechtartige*. Hecht. *Weichfische*. Trüsche. *Aale*. Aal. *Knorpelfische*. Grosses und kleines Neunauge, Querder. Wir haben die Provinzialnamen hier angeführt, bei Erwähnung der einzelnen Arten wird der wahre deutsche und systematische Name auch angeführt werden. Für dieses mal sprechen wir nur von einigen salmartigen.